

# Zum Nagel

## Gastliche Stätten

### in und um Bad Berka



Bäckerei Lohde um 1980 und Gasthaus „Zum Nagel“ 2009 (unteres Bild)



Bistro Nagel 1993



Beliebt sind Nagels Buffets für Familien- und Firmenfeiern, Hochzeiten und Jubiläen im Haus sowie das Catering außer Haus.

In der ehemaligen Bäckerei Lohde in der Weimarerischen Straße eröffnete 1992 Manfred Nagel eine Gaststätte mit Biergarten. Sein Lokal machte Schlagzeilen mit einem Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde. Am 30. April 1998 wurde am Haus weit sichtbar ein 3,45 m langer und 210 kg schwerer Nagel über Eck durch die Gaststube eingeschlagen. Angefertigt hatte diesen Riesen-Stahlstift eine Spezialfirma aus dem Thüringer Wald. Um ihn in die Höhe zu wuchten, mussten Nagels neben Architekt und Statiker auch Hebebühne und Autokran bemühen. Ein Jahr später, am 30. April 1999, wurde der 1. Nagel noch durch eine zweite spektakuläre Aktion getoppt. Dieses Mal ließen Nagels durch die Firma Kumbartski aus Kranichfeld im Hof ein 7,00 m langes und 2,1 Tonnen schweres Exemplar aufstellen und schafften den 2. Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde. Dieser größte, frei stehende Nagel hat sogar einen Sonnenuhreffekt. 2002/2003 war die Gaststätte wegen Umbauarbeiten geschlossen. Im Oktober 2003 eröffnete Burga Nagel das Restaurant neu und übergab drei Jahre später im Oktober 2006 an Sohn Michael und Schwiegertochter Adina. Das Restaurant bietet Platz für 40 Gäste, der Biergarten im Grünen ist mit Steinofen und Grill ausgestattet. Geöffnet ist täglich ab 11 Uhr, Ruhetag: Montag.



vor dem Umbau 1990



Bäckerei Heinz Lohde, Weimarerische Straße 10, 1963



Blick in den Gastraum



Nägel mit Köpfen: (Auf-)Richtfest in Bad Berka

Zwei Riesen-Nägel waren seit gestern das Lokal „Zum Nagel“ von Wirt Manfred Nagel in Bad Berka bei Weimar. Der erste, „nur“ 3,42 Meter lange, Stahlstift (Hintergrund links) sagt schon seit einem Jahr quer durch die Hausdecke der Gaststube. Das zweite Ungelium (vorne) wurde gestern im Gabelstapler-Spezialantrieb aufgeschichtet und soll nun einen Sonnenuhr-Effekt erzielen. Mit diesem 2,1 Tonnen schweren und sieben Meter langen Nagel möchte Herr Nagel ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen werden. Mit dem ersten blieb ihm das bisher versagt. TA-Foto: P. RIEGEL

15. JUNI 2005



FREISTAAT THÜRINGEN  
Kultusministerium

Prüfungstag: Mittwoch, 8. Juni 2005  
Prüfungsbeginn: 8.00 Uhr

Realschulabschluss  
Schuljahr 2004/2005

Mathematik

- Um ins Guinnessbuch der Rekorde zu kommen, hat Herr Nagel aus Bad Berka einen freistehenden Stahlstift als Sonnenuhr fertigen lassen. Der Nagel ist 7 m lang und hat einen Durchmesser von 22 cm. Beim Aufstellen des Nagels sollte der Entladekran eines Lkw, der maximal eine Masse von 2,5 t heben kann, genutzt werden. Was das möglich? Begründen Sie rechnerisch!



(3 Punkte)

Realschüler des Abgangsjahres 2005 werden sich erinnern: In Mathematik war Bad Berkas großer Nagel sogar Gegenstand einer schriftlichen Prüfungsfrage.

